

## **Deutsch am Arbeitsplatz Wie werde ich Elektrotechniker?**

Lukas: Hallo, mein Name ist Lukas Waldmüller, ich bin aus Nürnberg, bin 23 Jahre alt und mache aktuell ein duales Studium in Elektrotechnik bei der Siemens-AG.

**Duales Studium heißt: Lukas studiert an der Technischen Hochschule Nürnberg und gleichzeitig macht er eine Ausbildung bei Siemens, in einer Lehrwerkstatt. Für Lukas ist das genau das Richtige:**

Lukas: Ich finde es toll, dass ich die theoretischen Dinge, die ich an der Hochschule lerne, dann hier praktisch anwenden kann.

**Lukas hat sich schon in der Schule für Mathematik und Physik interessiert. Nach dem Abitur hat er vom dualen Studium gehört. Damit hat man später bei der Jobsuche bessere Chancen, findet er.**

Lukas: Generell ist es auch von großem Vorteil, wenn man eine Ausbildung und ein Studium hat, weil es dem Arbeitgeber natürlich gefällt, wenn eine Person schon mal in einem Betrieb gearbeitet hat. Es gibt auch die Möglichkeit, nur die Ausbildung zu machen, eben Elektroniker für Automatisierungstechnik.

**Aber Lukas wollte eben auch studieren. Insgesamt dauert das duale Studium acht Semester. Dann hat Lukas den Bachelorabschluss. Er ist jetzt im fünften Semester. Zwei Semester davon sind Praxissemester, da ist Lukas immer bei Siemens in der Werkstatt und arbeitet an Projekten. Gerade baut er ein Förderband. Das sieht so ähnlich aus wie das schwarze Rollband an der Kasse im Supermarkt.**

Lukas: Wir haben hier ein Förderbandmodell, was eben diese Würfel hier aus Kunststoff oder Metall transportiert bis zu einem Sensor, und dieser Sensor erkennt, ob der Würfel aus Kunststoff ist oder aus Metall.

**Ist der Würfel aus Kunststoff, sortiert ihn das Förderband nach links. Ist er aus Metall, kommt er nach rechts. Solche Förderbänder gibt es zum Beispiel in Fabriken, erklärt Lukas. Er hat das Modell nicht nur gebaut, sondern auch mit dem Computer programmiert. Das lernt er alles an der Hochschule.**

Lukas: Generell heißt das Studium ja Elektro- und Informationstechnik, das heißt, das Kernfach ist natürlich Elektrotechnik, wo wir in erster Linie lernen, wie elektrische Schaltungen funktionieren und aufgebaut und geplant werden können. Ein weiteres Kernfach ist Informatik, wo wir verschiedene Programmiersprachen wie C und C++ lernen. Und da ich davor noch nie etwas programmiert habe, hatte ich am Anfang meine Schwierigkeiten mit dem Programmieren.

**Aber es gibt zum Glück in der Hochschule immer einen Professor, den er fragen kann. Und auch bei Siemens in der Lehrwerkstatt ist ein Betreuer für ihn da. Lukas Arbeitstag beginnt hier um 7 Uhr. Von 12.30 Uhr bis 13.10 Uhr ist Mittagspause. Und um 15.30 Uhr hat er Feierabend.**

Lukas: Das finde ich schön, denn wir haben den ganzen Nachmittag frei.

**Und seine Freizeit nutzt Lukas vor allem für Sport.**

Lukas: Ich fahr gerne Fahrrad, ich gehe laufen und gehe auf jeden Fall drei bis vier Mal die Woche noch ins Fitnessstudio, außerdem verbringe ich sehr viel Zeit mit meiner Freundin, mit der ich auch zusammen wohne.

**Die gemeinsame Wohnung kann Lukas selbst bezahlen, denn im dualen Studium bekommt er regelmäßig ein Gehalt.**

Lukas: Ich bekomme monatlich ein Azubi-Gehalt von netto circa 800 Euro und bekomme zusätzlich von meinen Eltern das Kindergeld.

**Nach dem Bachelorabschluss könnte Lukas gleich als Elektrotechniker arbeiten. Ingenieure werden in Deutschland gebraucht, sagt Lukas. Aber er will danach noch weiterstudieren und einen Master machen.**

Lukas: Ich wollte immer noch etwas in die wirtschaftliche Richtung machen, weil ich nie rein mich aufs Technische konzentrieren wollte.

**Aber im Moment muss er sich erst mal um sein Förderband kümmern. Das soll nämlich seine Abschlussprüfung bei Siemens werden.**

*Autorin: Antonia Bruns*